
MTU Aero Engines AG erhöht nach neun Monaten die Prognose

- **Umsatz 2022 soll 5,4 bis 5,5 Mrd. € erreichen**
- **Bereinigtes EBIT dürfte im niedrigen Dreißiger-Prozentbereich steigen**
- **CCR dürfte zwischen 60 und 70 % liegen**

München, 27. Oktober 2022 – Die MTU Aero Engines AG hat ihre Geschäftszahlen für die ersten neun Monate 2022 vorgelegt: Das Unternehmen erzielte ein Umsatzplus von 27 % auf 3,82 Mrd. € (1-9/2021: 3,01 Mrd. €). Das operative Ergebnis¹ legte um 46 % von 307 Mio. € auf 448 Mio. € zu. Die bereinigte EBIT-Marge erreichte nach neun Monaten 11,7 % (1-9/2021: 10,2 %). Der Gewinn nach Steuern² entwickelte sich analog zum bereinigten EBIT und stieg um 45 % auf 319 Mio. € (1-9/2021: 220 Mio. €).

„Auf der Basis dieser guten Ergebnisse und des aktuellen Umfelds, das unter anderem von einer günstigen Dollarkursentwicklung geprägt ist, können wir unsere Prognose heute erhöhen“, sagte Reiner Winkler, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines AG. „Wir rechnen jetzt mit einem Jahresumsatz zwischen 5,4 und 5,5 Mrd. €. Das bereinigte EBIT dürfte im niedrigen Dreißiger-Prozentbereich steigen. Die Cash Conversion Rate erwarten wir 2022 zwischen 60 und 70 %.“ Bisher war die MTU für das Gesamtjahr 2022 von 5,2 bis 5,4 Mrd. € Umsatz ausgegangen. Die Zunahme des bereinigten EBIT war im mittleren Zwanziger-Prozentbereich erwartet worden. Das Unternehmen geht wie bisher davon aus, dass sich der bereinigte Gewinn nach Steuern 2022 analog zum operativen Ergebnis entwickelt. Die Cash Conversion Rate, die das Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem Gewinn nach Steuern ausdrückt, hatte die MTU bisher im mittleren bis hohen zweistelligen Prozentbereich erwartet und jetzt präzisiert. Die Prognose der MTU basiert auf einem US-Dollar-Euro-Wechselkurs von 1,05. Bisher hatte das Unternehmen seiner Prognose einen Wechselkurs von 1,10 zugrunde gelegt.

Der Umsatz der MTU hat in den ersten neun Monaten sowohl in der zivilen Instandhaltung als auch im zivilen Triebwerksgeschäft zugenommen.

In der zivilen Instandhaltung lag das Umsatzplus bei 32 % auf 2,64 Mrd. € nach 2,01 Mrd. € im gleichen Vorjahreszeitraum. Das PW1100G-JM, das in der A320neo zum Einsatz kommt, und das V2500 für die klassische A320-Familie waren die wichtigsten Umsatzträger. „Die Getriebefan-Instandhaltung liegt bisher unter unseren Erwartungen, dürfte im vierten Quartal aber anziehen“, ergänzte Finanzvorstand Peter Kameritsch. „Insgesamt können wir unseren MRO-Umsatzausblick für 2022 heute anheben.“ Die MTU erwartet in der zivilen Instandhaltung jetzt ein organisches Umsatzplus von etwa 20 Prozent; bisher war sie von einer Umsatzzunahme im hohen Zehner-Prozentbereich ausgegangen.

¹ EBIT adjusted = Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, bereinigt

² Net Income adjusted = Ergebnis nach Ertragsteuern, bereinigt



Das zivile Triebwerksgeschäft verzeichnete in den ersten neun Monaten ein Umsatzplus von 24 % auf 946 Mio. € (1-9/2021: 765 Mio. €). Dabei ist der Umsatz im zivilen Seriengeschäft organisch im mittleren einstelligen Prozentbereich gestiegen, der organische Umsatzzuwachs im Ersatzteilgeschäft lag im hohen Zehner-Prozentbereich. Kameritsch: „Bei den Ersatzteilen liegen wir damit klar im Rahmen unserer Erwartungen für das Gesamtjahr. Eine positive Entwicklung zeigt sich hier nicht nur bei Triebwerken für Narrowbodies und Frachter, sondern auch beim Dreamliner-Antrieb GEnx und bei Business-Jet-Triebwerken. In der Serie sehen wir höhere GTF-Auslieferungen, während die Erholung bei anderen Programmen noch etwas schwächer ist.“ Hauptumsatzträger im zivilen Triebwerksgeschäft war das PW1100G-JM.

Mit 309 Mio. € ist der Umsatz im militärischen Triebwerksgeschäft im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2021 stabil geblieben (1-9/2021: 310 Mio. €). Der wichtigste Umsatzträger war das Eurofighter-Triebwerk EJ200. „Im Militärbereich haben sich sowohl im Neugeschäft als auch in der Instandhaltung kleinere Verzögerungen ergeben“, erläuterte Kameritsch.

Im OEM-Geschäft bleiben die Umsatz-Annahmen für das Gesamtjahr unverändert: Der Umsatz des zivilen Seriengeschäfts dürfte 2022 im mittleren bis hohen Zehner-Prozentbereich zunehmen. Die MTU geht im zivilen Ersatzteilgeschäft von einem Umsatzanstieg im mittleren Zehner-Prozentbereich aus. Im Militärgeschäft wird ein Umsatzzuwachs im hohen einstelligen Prozentbereich erwartet.

Der Auftragsbestand lag Ende September bei 25,96 Mrd. € (31.12.2021: 22,24 Mrd. €). Die meisten Aufträge entfielen auf das V2500 und die Getriebefan-Triebwerke der PW1000G-Familie, insbesondere das PW1100G-JM.

Das Ergebnis der MTU ist in den ersten neun Monaten sowohl im OEM- als auch im MRO-Geschäft gestiegen: Das bereinigte EBIT in der zivilen Instandhaltung legte um 87 % auf 196 Mio. € zu (1-9/2021: 105 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge stieg von 5,2 % auf 7,4 %. Im OEM-Geschäft verzeichnete die MTU ein Ergebnisplus von 24 % auf 251 Mio. € nach 202 Mio. € in den ersten neun Monaten 2021. Die bereinigte Ergebnismarge erreichte 20,0 % (1-9/2021: 18,8 %). „In beiden Geschäftsbereichen hatte der Business-Mix positiven Einfluss auf das Ergebnis. Darüber hinaus profitiert die MTU vom derzeit günstigen US-Dollar-Euro-Wechselkurs“, so Kameritsch.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten der MTU lagen am Quartalsende mit 192 Mio. € um 18 % über dem Vergleichswert (1-9/2021: 162 Mio. €). Die MTU legt die Schwerpunkte ihrer F&E-Tätigkeit auf Leistungsverbesserungen der Getriebefan-Programme, Technologiestudien für zukünftige Antriebsgenerationen mit den Schwerpunkten Wasserstoff und fliegende Brennstoffzelle sowie auf die Digitalisierung im Triebwerksbau. „Mit unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten treiben wir eine nachhaltige, emissionsfreie Luftfahrt aktiv voran und investieren damit in die Zukunft der MTU“, so Winkler.



Der Free Cashflow der MTU erreichte Ende September 219 Mio. € und lag damit um 7 % höher als im gleichen Vorjahreszeitraum (1-9/2021: 205 Mio. €). „Damit bewegen wir uns klar im Rahmen unserer Erwartungen für das Gesamtjahr“, sagte Kameritsch.

Die Netto-Auszahlungen in Sachanlagen sind in den ersten neun Monaten um 45 % auf 170 Mio. € gestiegen (1-9/2021: 117 Mio. €).

Ende September hatte die MTU 11.008 Mitarbeiter:innen, 5 % mehr als am Jahresende 2021 (31.12.2021: 10.508 Mitarbeiter:innen). Die meisten Neueinstellungen gab es an den Standorten in München, Polen und Serbien. Winkler: „Die Neueinstellungen unterstützen die Digitalisierung im Triebwerksbau ebenso wie den Ausbau unserer Best-Cost-Strategie.“

MTU Aero Engines – Eckdaten 3. Quartal 2022

(Beträge in Mio. €)

MTU Aero Engines	Q3 2021	Q3 2022	per Sept. 2021	per Sept. 2022	Veränderung
Umsatz	1.004	1.349	3.008	3.818	+ 27 %
davon OEM-Geschäft	373	445	1.075	1.255	+ 17 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	251	350	765	946	+ 24 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	123	95	310	309	- 0 %
davon zivile Instandhaltung	658	933	2.010	2.644	+ 32 %
EBIT (bereinigt)	117	158	307	448	+ 46 %
davon OEM-Geschäft	89	86	202	251	+ 24 %
davon zivile Instandhaltung	28	72	105	196	+ 87 %
<i>EBIT-Marge (bereinigt)</i>	<i>11,7 %</i>	<i>11,7 %</i>	<i>10,2 %</i>	<i>11,7 %</i>	
<i>im OEM-Geschäft</i>	<i>23,9 %</i>	<i>19,4 %</i>	<i>18,8 %</i>	<i>20,0 %</i>	
<i>in der zivilen Instandhaltung</i>	<i>4,2 %</i>	<i>7,7 %</i>	<i>5,2 %</i>	<i>7,4 %</i>	
Net Income (bereinigt)	85	113	220	319	+ 45 %
Net Income (reported)	87	92	190	212	+ 12 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert, reported)	1,62	1,74	3,50	3,97	+ 13 %
EBITDA (reported)	189	220	491	610	+ 24 %
Free Cashflow	18	52	205	219	+ 7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	60	56	162	192	+ 18 %
davon eigenfinanzierte F&E	41	46	116	147	+ 26 %
davon fremdfinanzierte F&E	19	10	46	44	- 3 %
<i>eigenfinanzierter F&E-Aufwand gemäß GuV</i>	<i>22</i>	<i>28</i>	<i>60</i>	<i>75</i>	<i>+ 26 %</i>
Netto-Auszahlungen in Sachanlagen	54	78	117	170	+ 45 %

			31. Dez. 2021	30. Sept. 2022	Verände- rung
Bilanz-Kennzahlen					
Immaterielle Vermögenswerte			1.128	1.136	+ 1 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			722	775	+ 7 %
Rückstellungen für Pensionen			948	746	- 21 %
Eigenkapital			2.760	2.871	+ 4 %
Netto-Finanzverschuldung			673	604	- 10 %
Bilanzsumme			8.304	9.064	+ 9 %
Auftragsbestand					
			22.237	25.958	+ 17 %
Mitarbeiter:innen					
			10.508	11.008	+ 5 %

Ausblick 2022

	alt	neu
Umsatz	5,2 bis 5,4 Mrd. €	5,4 bis 5,5 Mrd. €
<i>dabei: organische Umsatzentwicklung</i>		
<i>ziviles Neugeschäft</i>	<i>Anstieg im mittleren bis hohen Zehner-Prozentbereich</i>	<i>Anstieg im mittleren bis hohen Zehner-Prozentbereich</i>
<i>Ersatzteilgeschäft</i>	<i>Anstieg im mittleren Zehner-Prozentbereich</i>	<i>Anstieg im mittleren Zehner-Prozentbereich</i>
<i>Militärgeschäft</i>	<i>Anstieg im hohen einstelligen Prozentbereich</i>	<i>Anstieg im hohen einstelligen Prozentbereich</i>
<i>zivile Instandhaltung</i>	<i>Anstieg im hohen Zehner-Prozentbereich</i>	<i>Anstieg um etwa 20 %</i>
EBIT (bereinigt)	Anstieg im mittleren Zwanziger-Prozentbereich	Anstieg im niedrigen Dreißiger-Prozentbereich
Net Income (bereinigt)	Entwicklung analog EBIT (bereinigt)	Entwicklung analog EBIT (bereinigt)
Cash Conversion Rate	mittlerer bis hoher zweistelliger Prozentbereich	etwa 60 bis 70 %

Über die MTU Aero Engines

Die MTU Aero Engines AG ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Die Kernkompetenzen der MTU liegen bei Niederdruckturbinen, Hochdruckverdichtern, Turbinenzwischengehäusen sowie Herstell- und Reparaturverfahren. Im zivilen Neugeschäft spielt das Unternehmen eine Schlüsselrolle mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Hightech-Komponenten im Rahmen internationaler Partnerschaften. MTU-Bauteile kommen bei einem Drittel der weltweiten Verkehrsflugzeuge zum Einsatz. Im Bereich der zivilen Instandhaltung zählt das Unternehmen zu den Top 3 der weltweiten Dienstleister für Luftfahrtantriebe und Industriegasturbinen. Die Aktivitäten sind unter dem Dach der MTU Maintenance zusammengefasst. Auf dem militärischen Gebiet ist die MTU Aero Engines der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr. Die MTU unterhält Standorte weltweit; Unternehmenssitz ist München.



Ihre Ansprechpartner:

Eckhard Zanger
Leiter Unternehmenskommunikation
und Public Affairs
Tel.: + 49 (0)89 14 89-91 13
Mobil: + 49 (0) 176-1000 6158
E-Mail: Eckhard.Zanger@mtu.de

Eva Simon
Pressesprecherin Finanzen

Tel.: +49 (0)89 14 89-43 32
Mobil: +49 (0) 176-1008 4162
E-Mail: Eva.Simon@mtu.de

Alle Presse-Infos und Bilder unter <http://www.mtu.de>

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.